Töte ich dich, wenn ich dich liebe?

Von Line

Kapitel 22: InuYasha vs. Kagome (Teil 1)

Hallo ihr Lieben!
Habe mich entschlossen, vor Weihnachten doch noch ein Kapi für euch zu schreiben.
Viel Spaß und allen ein schönes Weihnachtsfest!

InuYasha vs. Kagome (Teil 1)

InuYasha war, als könnte Kihora direkt in seine Seele blicken. „Ich habe immer noch keine Ahnung, was du mit deinem Gerede bezwecken willst…Aber eines sage ich dir, wenn du Kagome auch nur ein Härchen krümmst, dann…“ Barsch wurde er unterbrochen. „Halbdämon ich weiß viel mehr über dich und deine Vergangenheit, wie du denkst. Es wäre viel zu langweilig, dich einfach so aus dem Weg zu räumen, deshalb wird das die Person für mich erledigen, die dir scheinbar am meisten etwas bedeutet.“ „Scheinbar?“ Verwirrst sah InuYasha zu Kagome. „Scheinbar? SIE IST DER MENSCH, DER MIR AM MEISTEN BEDEUTET!“
„Ach?! Und warum hast du, als du sie küsstest und aus meinem Bann befreit hast auch noch an diese andere Frau gedacht? Die Zweifel, die du in deinem Herzen hast, sie sind noch immer spürbar. Das macht dich schwach. Schwach und unkonzentriert.“ „Aber woher…?“ Kihora ging einige Schritte auf InuYasha zu, blieb kurz vor ihm stehen, Kagome immer noch an der Hand. „Kikyou heißt sie, nicht wahr? Sie spielte in deiner Vergangenheit eine große Rolle, doch irgendetwas ist zwischen euch vorgefallen. Zudem ist sie eine lebende Tote. Und dann kam Kagome. Sie platze einfach so in dein Leben. Du begannst dich zu ihr hingezogen zu fühlen, doch Kikyou tauchte wieder auf. Von den Gefühlen, die mein Täubchen für dich hegte, ahntest du lange Zeit nichts. Und jetzt, jetzt weißt du nicht, ob du Kagome halten kannst, weil sie eigentlich einem anderen Zeitstrom entstammt. Diese Ungewissheit macht dich verrückt…“ Mit allem was er sagte, hatte Kihora Recht. Doch woher wusste er so genau über sein Leben und Kagome bescheid? InuYasha kam nicht mehr dazu, seine Frage auszusprechen. Der Eisdämon hatte Kagomes Hand losgelassen, entfernte sich unmerklich ein Stück weit von den beiden. Diese sah InuYasha immer noch flehend in die Augen, alles in ihr schrie.
Wundersamerweise, anders als beim letzten Mal, hatte Kagome die volle Kontrolle über ihre Sprache, nur ihr Körper gehorchte nicht ihren Befehlen. Auch hatte sie jedes Wort, welches Kihora über InuYasha und sie gesagt hatte, verstanden. „Bitte, bitte, lauf! Ich werde dich sonst vielleicht töten, dass würde ich mir nie im Leben verzeihen!“ „Kagome, niemals werde ich dich verlassen, einmal habe ich diesen Fehler gemacht, nicht ein zweites Mal. Das sagte ich dir schon einmal.“ Ohne Angst nährte sich der

Halbdämon seiner jungen Miko. Tränen liefen nun deren Gesicht hinab. „Bitte, ich flehe dich an!“ Zu spät bemerkte InuYasha das Schwert Kihoras in ihrer Hand. Kagome schrie, als sie InuYasha damit traf und er zu Boden ging. Kagomes Sicht wurde von den vielen Tränen verschleiert und auf einmal wurde alles um sie schwarz. Das letzte was sie wahrnahm war InuYasha, der vor ihr im Schnee lag und der begann sich gerade, rot zu verfärben…
Kihoras Lippen umspielte ein zufriedenes Lächeln. Er hatte das Schauspiel interessiert beobachtet.

Sollte es das nun gewesen sein?

Bitte, seid nicht böse, weil das Kapi ziemlich kurz ist, aber ich wollte euch vor Weihnachten noch eine kleine Freude machen.

Feiert schön und genießt die Feiertage!

knuddel alle ganz doll